

Über sieben Berge

Laufen Anton Philipp und Wolfgang Steinhauser bezwingen im Tessin sieben Gipfel an einem Tag – 56 Kilometer und 4500 Höhenmeter

Weitnau/Wiggensbach Sieben Gipfel, 56 Kilometer, 4500 Höhenmeter: So sah der Tagesplan für die Läufer Anton Philipp (44, Weitnau-Rechtis, Berglaufteam Haglöfs) und Wolfgang Steinhauser (36, Wiggensbach) aus, als sie beim 2. „Trail Ticino“ in Faido im Tessin/Schweiz am Start standen.

Sieg mit 29 Minuten Vorsprung, dabei sieben Liter getrunken

Auf den ersten neun Kilometern waren zunächst 1500 Höhenmeter auf Karrenwegen und über Naturstentrepfen zu bewältigen. Im weiteren Verlauf der Strecke, meist weglos und durch große Felsen verblockt, setzte sich Philipp im Aufstieg zum zweiten Gipfel ab. Völlig alleine kämpfte er sich während der nächsten fünf Stunden durch hochalpines und technisch anspruchsvolles Gelände. Seine Führungsposition hielt er bis zum Schluss und kam nach 8:02 Stunden ins Ziel. Erst 29 Minuten später kam der Zweitplatzierte ins Ziel. Philipp: „So lange war ich noch nie bei einem Wettkampf unterwegs. Es war bei diesen Temperaturen hammerhart. Ich habe geschätzte sieben Liter Wasser getrunken und jeden Brunnen zur Abkühlung genutzt.“

Atemberaubende Landschaft mit Bergseen und Schneefeldern

Auch Steinhauser kämpfte mit der Hitze, lief aber nach 10:10 Stunden glücklich vor dem herannahenden Gewitter über die Ziellinie in Airolo. „Die Landschaft hier ist atemberaubend. Immer läuft man fast über 2000 Meter und an kleinen Bergseen und über Schneefelder, die zu einer Erfrischung einladen würden“.

Eine nette Begegnung gab es für Philipp beim vorletzten Abstieg, als ihm der Allgäuer Philipp Schädler zufällig bei einem Trainingslauf begegnete. Nach einem kurzen Ratsch



Wolfgang Steinhauser (links) und Anton Philipp (rechts) stehen am Start in Faido im Tessin/Schweiz.

Foto: Simone Philipp

ging es für Philipp vorbei am Lago Ritom, dann noch einmal sechs Kilometer und 700 Höhenmeter bergauf, bevor es die letzten neun Kilometer über Almwiesen und Pfade

ins Ziel am Fuße des Gotthardpasses ging. Erschöpft, aber rundum zufrieden, ließen die beiden Oberallgäuer bei einem kühlen Bier den sonnigen Tag ausklingen. (aph)